



Information zur Scherwellen-Elastographie und ATI (Steatose Bestimmung)

Bei Ihnen wurde eine chronische Lebererkrankung vermutet oder bereits festgestellt. Ganz unterschiedliche Lebererkrankungen haben das Risiko, über Jahre oder Jahrzehnte in eine Vernarbung (**Fibrose**) überzugehen. Diese sogenannte Leberfibrose schreitet bei jedem betroffenen Patienten unterschiedlich schnell fort. Am Ende einer solchen Entwicklung kann eine komplette Schrumpfleber (**Zirrhose**) stehen.

Bei Ihnen stellt sich die Frage, ob ihre Lebererkrankung bereits zu einer solchen Veränderungen geführt hat.

Die Bestimmung von Fibrosegrad und Fettgehalt der Leber kann sinnvoll sein bei:

- **nicht-alkoholischer Fettleber und NASH**
- **alkoholischer Leberkrankung**
- **chronischer Hepatitis B oder C**
- **HCV und HIV-Koinfizierten**
- **Autoimmunhepatitis, PBC und PSC**
- **Hämochromatose, Morbus Wilson**
- **Verdacht auf Medikamenten-induzierte Leberschädigung (z.B. unter MTX-Therapie)**

Bisher war die **Leberpunktion** (Biopsie) und die daran anschließende, feingewebliche Untersuchung des gewonnenen Lebergewebes die einzige zuverlässige Methode, das **Ausmaß einer Leberschädigung** abzuschätzen.

Ein **Vorteil der Biopsie** ist die Möglichkeit, auch eine Aussage über die Ursache der Leberkrankung zu treffen. Dies ist manchmal zur Diagnosestellung nötig.

Der **Nachteil der Biopsie** besteht im erhöhten Zeitaufwand (teils Nachüberwachung über Nacht im Krankenhaus), das Risiko für Verletzungen und Schmerzen sowie die Tatsache, dass nur einer sehr kleiner Teil der Leber beurteilt werden kann.

Mit dem **Scherwellenelastographie** gibt es nun ein Verfahren, das eine ungefährliche und schmerzfreie Messung des **Ausmaßes narbiger Umbauprozesse** ermöglicht. Dieses Verfahren misst die Leberelastizität (daher auch Elastographie) als Maß für die Lebersteifigkeit.

Technisch gesehen wird eine niederfrequente Ultraschallwelle durch die Leber geschickt. Je fester und unelastischer die Leber ist, desto schneller laufen die Wellen hindurch. Dieser Vorgang wird mit der Ultraschallsonde gleichzeitig beobachtet und gemessen. Das Messergebnis wird als quantitativer Wert in Kilo-Pascal (kPa) angegeben. Je höher der Wert, desto stärker ist die Leber von einer Fibrose betroffen. Andererseits können niedrige, normale Werte auch eine für Sie bedeutsame Entwicklung einer **Fibrose** ausschließen.

Außerdem kann die neueste Generation (**ATI, Steatosebestimmung**) auch gleichzeitig das **Maß der Leberverfettung** bei Fettlebererkrankung und der sogenannten NASH bestimmen.

Wir können so die Frage beantworten, ob sie noch „im grünen Bereich“ sind, oder ob die Lebergesundheit gefährdet ist.

Wir freuen uns, Ihnen als erste Praxis im Kreis Calw dieses moderne und zuverlässige Verfahren zur Bestimmung von Fibrose und Fettgehalt der Leber anbieten zu können. Wir verwenden hier ein Gerät der Spitzenklasse im Bereich der Ultraschall-Untersuchungstechnik (Aploio-A der Firma Canon).



Vorteile der Elastographie: schmerzlos und ungefährlich, keine Komplikationen, schnell durchführbar, keine Vorbereitung des Patienten. Mit der Elastographie kann ein wesentlicher größerer Teil der Leber untersucht werden als mit der Biopsie.

Nachteile der Elastographie: das Untersuchungsgerät ist sehr teuer, **die Untersuchungsmethode selbst stellt keine Kassenleistung dar** u. muss – allein schon zur Finanzierung des Gerätes – privat in Rechnung gestellt werden. Bei sehr übergewichtigen Patienten oder ungünstiger Lage der Leber ist die Methode manchmal nicht möglich. Diese Untersuchung erlaubt aber keinen Aufschluss über die Ursachen der Lebererkrankung.

Da die Messung mittels Elastographie sehr gut mit der feingeweblichen Bestimmung von Fibrose und Fettgehalt der Leber übereinstimmt, **wird die Messung der Elastographie mittlerweile in vielen Leitlinien der o.g. Krankheiten empfohlen!**

Diese Leistung kann als **individuelle Gesundheitsleistung** (IGeL-Leistung) wahrgenommen werden. Die Kosten betragen **120€**.

Dieser Termin findet meistens vormittags statt, weil für die optimale Auswertbarkeit der Ergebnisse **für 8 Stunden nichts gegessen und nur Wasser getrunken** werden sollte.

Ihr Praxisteam

Dr. Hahn / Dr. Iffland

Ich habe das Informationsblatt gelesen und wünsche die Untersuchung